

Danethin, so erpieten sy sich Zum beschluss der gehorsami: Jren begären aber suochen sy durchus der Landts Ordnung, hochoberkeitlichen Ansächen, den Abscheiden und des H. Landtvogts Mandaten, aller gebür und billigkeit zuowider streben.

Wurde auch woll den Landtvögten und consequenter den hohen oberkeiten spötlich syn, das sy minder fuog und rechtsami haben sollen In Jren grichten, als die Nideren grichtsherren".

- 1) In den gedruckten EA findet sich darüber nichts verzeichnet, s. über den ganzen Fragenkomplex insbesondere AH 72/81 Anm. 1.
- 2) Es ging wie es in Pt. 7 heisst - um die "Versicherung undt auffschlag Weiberquets".

AH 72, 433-437 - Blatt 436<sup>V</sup> und 437<sup>R</sup> leer

1727 März 17.

A

SCHREIBEN [VOM ABT VON RHEINAU, GEROLD II. ZURLAUBEN], AN [GARDE-] HPTM. [BEAT FRANZ PLAZIDUS] ZURLAUBEN

"Scripsi per Leutenant[?]<sup>1</sup> de Greut [=von G r ü t h] D. Capitaneo Zurlauben Parisiis[:]

1. Insinuata mors *M a r i a e U r s u l a e* Zurlauben Abatissae [in Wurmsbach - Maria Ursula war am 21. Februar 1727 verstorben -]
2. Ut urgeat ut Madame [*F r a n ç o i s e - H o n o r é e - J u l i e* Zurlauben, als Gattin von Henri-Louis de *C h o i s e u l*, Marquis de Meuse, verh.] de Meuse ... Filia D. Leuttenant Generalis [*B e a t J a k o b*] Zurlauben ..., pro Solatio defuncti Parentis aliquid [=Errichtung eines Epitaphs und Stiftung einer Jahrzeit in der Augustinerkirche Wengen in Ulm] faciat, Certe 2000 oder 3000 Francken sufficeret."

1) *Peuainar*

Inhaltsangabe - AH 72, 438 - Blatt 438<sup>V</sup> leer